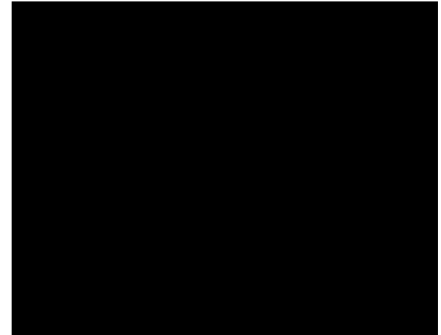




Bundesministerium für Arbeit und Soziales, 11017 Berlin

Präsidenten des Deutschen Bundestages
Parlamentssekretariat
Platz der Republik 1
11011 Berlin



Berlin, 04. August 2021

**Kleine Anfrage der Abgeordneten Susanne Ferschl u. a. und der Fraktion DIE LINKE
betreffend „Erforderliche Höhe des gesetzlichen Mindestlohns zur
Armutsbekämpfung“, BT-Drs. 19/31681**

Anlage: 1

Sehr geehrter Herr Bundestagspräsident,

auf die Kleine Anfrage übersende ich namens der Bundesregierung die beigefügte Antwort.

Mit freundlichen Grüßen

Kleine Anfrage der Abgeordneten Susanne Ferschl u. a. und der Fraktion DIE LINKE. betreffend „Erforderliche Höhe des gesetzlichen Mindestlohns zur Armutsbekämpfung“, BT-Drs. 19/31681

Vorbemerkung der Fragesteller:

Der Mindestlohn soll laut Mindestlohngesetz einen „angemessenen Mindestschutz für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer“ garantieren (§ 9 Abs.2 MiLoG). An diesem Ziel orientiert, ist die Mindestlohnkommission alle zwei Jahre angehalten, unter Abwägung anderer Kriterien und orientiert an der Entwicklung der Tariflöhne, die Höhe des gesetzlichen Mindestlohns festzulegen. Gemäß dem Dritten Beschluss der Kommission vom 30.06.2020 erfolgte zum 1. Juli 2021 eine Erhöhung des Mindestlohns auf 9,60 Euro (<https://www.mindestlohn-kommission.de/DE/Bericht/pdf/Beschluss2020.pdf?blob=publicationFile&v=5>).

Ein Mindestschutz ist nach Ansicht der Fragestellenden gemeinhin dann gegeben, wenn eine Vollzeitätigkeit ausreicht, um weitgehend unabhängig von staatlicher Hilfe zu leben – ein ergänzender Bezug von Sozialleistungen wie SGB II also vermieden wird. Eine Tätigkeit in Vollzeit, vergütet mit dem Mindestlohn sollte nach Ansicht der Fragestellenden demnach zumindest ausreichen, um das anerkannte durchschnittliche Existenzminimum eines alleinstehenden Erwachsenen nach dem SGB II zu decken.

Frage Nr. 1:

Welche Höhe dürfen nach der Kenntnis der Bundesregierung die tatsächlichen Kosten der Unterkunft und Heizung maximal betragen, damit bei einer alleinstehenden Person (Steuernklasse I, kinderlos, keine Kirchensteuer) mit einer Wochenarbeitszeit von 37,7 Stunden (durchschnittliche tarifliche Wochenarbeitszeit) ein Stundenentgelt in Höhe des aktuellen Mindestlohns von 9,60 Euro ausreicht, um die SGB II-Bruttolohnschwelle (SGB II: Zweites Buch Sozialgesetzbuch) zu erreichen (Regelbedarf + Kosten der Unterkunft und Heizung + Freibetrag)

Antwort:

Eine alleinstehende Person verfügt bei einer Arbeitszeit von 37,7 Wochenstunden und einem Stundenentgelt von 9,60 Euro über ein monatliches Bruttoeinkommen in Höhe von rund 1.568 Euro. Unter Berücksichtigung der Abzüge von Lohnsteuer und Sozialversicherungsbeiträgen sowie der Freibeträge gemäß § 11b Absatz 2 und 3 Zweites Buch Sozialgesetzbuch (SGB II) beträgt das gemäß §§ § 11, 11b SGB II zu berücksichtigende monatliche Einkommen rund 878 Euro. Abzüglich des Regelbedarfes von 446 Euro dürften die angemessenen Kosten für Unterkunft und Heizung höchstens 432 Euro monatlich betragen, damit für diesen Musterhaushalt kein Anspruch auf Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhaltes nach dem SGB II besteht.

Für diese Berechnung wird vereinfachend angenommen, dass keine weiteren zu berücksichtigenden Einkommen, neben dem Regelbedarf keine weiteren Bedarfe und keine über § 11b Absatz 2 und 3 SGB II hinausgehenden Absetzbeträge vorliegen. Darüber hinaus

wird unterstellt, dass die erwerbstätige Person mit einem Zusatzbeitrag von 1,3 Prozent gesetzlich krankenversichert ist, kinderlos und über 23 Jahre ist und nicht in Sachsen lebt.

Bei der Einordnung dieses Betrages ist zu beachten, dass aufgrund der genannten Freibeträge für Erwerbseinkommen das verfügbare Haushaltseinkommen stets oberhalb des durch Regelbedarf und Unterkunftskosten definierten soziokulturellen Existenzminimums liegt (im Beispiel insgesamt 300 Euro monatlich aufgrund von Absetzungs- und Erwerbstätigenfreibeträgen). Insoweit ist es in konkreten Einzelfällen auch denkbar, dass die erwerbstätige Person diese zusätzlichen Mittel für höhere Wohnkosten einsetzt.

Nach § 22 Absatz 1 SGB II werden die Bedarfe für Unterkunft und Heizung in Höhe der tatsächlichen Aufwendungen anerkannt, soweit diese angemessen sind. Auf Basis der Grundsicherungsstatistik der Bundesagentur für Arbeit stehen Ergebnisse über die tatsächlichen und die anerkannten laufenden Kosten der Unterkunft und Heizung (KdU) zur Verfügung. Diese können nicht in jedem Einzelfall als monatliche Miete interpretiert werden, beispielsweise wenn es sich um rückwirkende Zahlungen für zurückliegende Zeiträume handelt, die Unterkunftskosten mehrerer Monate umfassen können. Dies kommt – je nach Region – insbesondere bei Gemeinschaftsunterkünften von Bedarfsgemeinschaften mit Geflüchteten vor.

In verschiedenen Fallkonstellationen können die Differenzen zwischen tatsächlichen und angemessenen KdU nur begrenzt interpretiert werden. Es ist davon auszugehen, dass die tatsächlichen KdU häufig unmittelbar die Angaben des Mietvertrages widerspiegeln. Das heißt hier können Flächen- bzw. Kostenanteile enthalten sein, die strenggenommen nicht als Unterkunftskosten zu bewerten sind (bspw. Untervermietung, Geschäftsräume). Auch gibt es Fälle, in denen die Wohnflächen zwischen Bedarfsgemeinschaft und den nichtleistungsberechtigten Mitgliedern der Haushaltsgemeinschaft nicht kopfteilig aufgeteilt werden; auch hier sind Differenzen zwischen tatsächlichen und angemessenen KdU nur begrenzt aussagekräftig. In der Praxis mindern Betriebs- bzw. Heizkostenrückzahlungen oder -guthaben häufig nur die angemessene und nicht die tatsächliche KdU.

Frage Nr. 2:

Wie hoch sind nach Kenntnis der Bundesregierung die durchschnittlichen tatsächlichen Kosten der Unterkunft und Heizung pro 1-Personen-Haushaltsgemeinschaft für die Unterkunftsart Miete (bitte aufgeschlüsselt nach Bund, Ost- und Westdeutschland, Bundesländern sowie Landkreisen und kreisfreien Städten und ergänzt um die Differenz zum in Frage 1 abgefragten Wert beantworten)?

Frage Nr. 3:

In welchen Kreisen und kreisfreien Städten liegen nach Kenntnis der Bundesregierung die durchschnittlichen tatsächlichen Kosten der Unterkunft und Heizung für einen 1-Personen-Haushalt (entsprechend Frage 1) über dem in Frage 1 ermittelten Wert und wie hoch sind diese?

Antwort zu den Fragen Nr. 3 und Nr. 4:

Im Jahr 2020 lagen die bundesdurchschnittlichen tatsächlichen laufenden Leistungen für Unterkunft und Heizung der Unterkunftsart Miete für eine Bedarfsgemeinschaft mit einer Person (Ein-Personen-Haushaltsgemeinschaft) bei rund 413 Euro.

Weitere Angaben lassen sich Tabelle 1 im Anhang entnehmen.

Frage Nr. 4:

Wie hoch ist nach Kenntnis der Bundesregierung in den Kreisen und kreisfreien Städten, in denen die tatsächlich anerkannten durchschnittlichen Wohnkosten für einen 1-Personen-Haushalt (entsprechend Frage 1) über dem in Frage 1 ermittelten Wert monatlich liegen, jeweils die rechnerische SGB II-Bruttostundenlohnschwelle, gemessen an einer Vollzeitbeschäftigung (37,7 Stunden pro Woche) für einen 1-Personen-Haushalt (Steuerklasse I, kinderlos, keine Kirchensteuer), um aus dem SGB II-Leistungsbezug auszuschneiden (bitte für jeden Kreis die entsprechende SGB II-Bruttostundenlohnschwelle einzeln ausweisen)?

Antwort:

Im Jahr 2021 lagen die bundesdurchschnittlichen anerkannten laufenden Leistungen für Unterkunft und Heizung der Unterkunftsart Miete für eine Bedarfsgemeinschaft mit einer Person (Ein-Personen-Haushaltsgemeinschaft) bei rund 400 Euro. Dies entspricht – unter den in der Antwort auf Frage Nr. 1 getroffenen Annahmen – einem fiktiven Stundenentgelt nach Frage Nr. 1 von 9,26 Euro pro Stunde.

Weitere Angaben lassen sich Tabelle 1 im Anhang entnehmen.

Frage Nr. 5:

Wie viele 1-Personen-Haushalte (entsprechend Frage 1) haben nach Kenntnis der Bundesregierung tatsächliche Kosten der Unterkunft über dem in Frage 1 ermittelten Wert und wie hoch sind diese (bitte absolute Zahlen nennen und relativ zur Gesamtzahl der 1-Personen-Haushalte und bitte aufgeschlüsselt nach Bund, Ost- und Westdeutschland sowie Bundesländern ausweisen)?

Antwort:

Im Jahr 2020 gab es in Deutschland 468.000 Bedarfsgemeinschaften mit einer Person (Ein-Personen-Haushaltsgemeinschaft), in denen die tatsächlichen Kosten der Unterkunft und Heizung (Unterkunftsart Miete) über dem Schwellenwert von 432 Euro lagen.

Das entspricht einem Anteil von 38 Prozent. Für diese Haushalte lagen die Kosten der Unterkunft und Heizung durchschnittlich bei 540 Euro.

Weitere Angaben lassen sich Tabelle 2 im Anhang entnehmen.

Tabelle 1: Ein-Personen-Haushaltsgemeinschaften (1-Pers-HHG) mit laufenden anerkannten Kosten der Unterkunft (KdU) - Unterkunftsart Miete

Jahresdurchschnitt 2020

Gebiet	Bestand insgesamt	laufende tatsächliche KdU pro 1-Pers-HHG in Euro	laufende anerkannte KdU pro 1-Pers-HHG in Euro	Wert nach Frage 4 in Euro pro Stunde
	1	2	3	4
Deutschland	1.243.701	413	400	9,26
Westdeutschland	890.724	428	415	9,42
Ostdeutschland	352.977	375	363	8,88
Schleswig-Holstein	46.975	410	397	9,23
Hamburg	45.548	503	487	10,18
Niedersachsen	116.969	409	394	9,20
Bremen	22.259	434	426	9,53
Nordrhein-Westfalen	327.334	416	403	9,29
Hessen	77.571	459	446	9,74
Rheinland-Pfalz	44.482	399	383	9,09
Baden-Württemberg	96.821	438	423	9,50
Bayern	94.193	452	435	9,62
Saarland	18.572	403	390	9,16
Berlin	111.762	447	430	9,57
Brandenburg	45.343	360	351	8,76
Mecklenburg-Vorpommern	35.278	342	335	8,60
Sachsen	75.921	334	322	8,47
Sachsen-Anhalt	52.802	342	332	8,57
Thüringen	31.870	333	321	8,47
Flensburg, Stadt	3.165	399	390	9,16
Kiel, Landeshauptstadt	7.656	403	391	9,17
Lübeck, Hansestadt	5.905	416	404	9,30
Neumünster, Stadt	2.111	372	363	8,88
Dithmarschen	2.457	374	356	8,81
Herzogtum Lauenburg	2.292	420	402	9,28
Nordfriesland	2.326	414	394	9,20
Ostholstein	2.792	402	388	9,14
Pinneberg	4.340	461	448	9,76
Plön	1.347	407	399	9,25
Rendsburg-Eckernförde	2.773	388	370	8,96
Schleswig-Flensburg	2.604	388	379	9,04
Segeberg	2.955	443	434	9,61
Steinburg	2.158	384	372	8,98
Stormarn	2.095	445	433	9,61
Hamburg, Freie und Hansestadt	45.548	503	487	10,18
Braunschweig, Stadt	5.059	439	430	9,57
Salzgitter, Stadt	2.385	392	380	9,06
Wolfsburg, Stadt	1.772	425	419	9,46
Gifhorn	1.621	396	382	9,07
Goslar	2.595	385	376	9,01
Helmstedt	1.650	370	360	8,85
Northeim	1.825	356	345	8,70
Peine	1.560	416	403	9,29
Wolfenbüttel	1.539	406	391	9,17

Tabelle 1: Ein-Personen-Haushaltsgemeinschaften (1-Pers-HHG) mit laufenden anerkannten Kosten der Unterkunft (KdU) - Unterkunftsart Miete

Jahresdurchschnitt 2020

Gebiet	Bestand insgesamt	laufende tatsächliche KdU pro 1-Pers-HHG in Euro	laufende anerkannte KdU pro 1-Pers-HHG in Euro	Wert nach Frage 4 in Euro pro Stunde
	1	2	3	4
Göttingen	5.519	381	375	9,01
Region Hannover	24.292	425	411	9,37
Diepholz	2.058	398	384	9,10
Hameln-Pyrmont	2.564	370	360	8,85
Hildesheim	4.498	380	371	8,96
Holz Minden	1.164	344	332	8,57
Nienburg (Weser)	1.299	385	371	8,96
Schaumburg	2.110	387	377	9,02
Celle	2.745	406	397	9,23
Cuxhaven	2.389	379	366	8,91
Harburg	2.139	475	464	9,93
Lüchow-Dannenberg	967	340	325	8,50
Lüneburg	2.669	445	428	9,55
Osterholz	829	416	394	9,20
Rotenburg (Wümme)	1.261	407	378	9,04
Heidekreis	1.904	393	373	8,99
Stade	2.479	444	428	9,55
Uelzen	1.316	371	363	8,88
Verden	1.254	405	381	9,07
Delmenhorst, Stadt	1.901	429	422	9,49
Emden, Stadt	1.332	394	382	9,07
Oldenburg (Oldenburg), Stadt	4.468	464	444	9,72
Osnabrück, Stadt	3.888	429	418	9,45
Wilhelmshaven, Stadt	2.900	396	378	9,04
Ammerland	1.204	405	394	9,20
Aurich	2.854	429	409	9,36
Cloppenburg	1.258	405	384	9,10
Emsland	2.756	400	353	8,79
Friesland	998	408	383	9,09
Grafschaft Bentheim	1.306	394	377	9,02
Leer	1.956	408	355	8,80
Oldenburg	1.094	419	375	9,01
Osnabrück	2.493	377	359	8,84
Vechta	1.004	408	387	9,13
Wesermarsch	1.420	377	364	8,90
Wittmund	675	392	378	9,04
Bremen, Stadt	17.896	450	443	9,71
Bremerhaven, Stadt	4.362	367	357	8,82
Düsseldorf, Stadt	13.010	449	432	9,60
Duisburg, Stadt	14.211	394	382	9,07
Essen, Stadt	18.274	415	404	9,30
Krefeld, Stadt	6.727	410	396	9,22
Mönchengladbach, Stadt	7.101	423	412	9,39
Mülheim an der Ruhr, Stadt	3.932	412	399	9,25

Tabelle 1: Ein-Personen-Haushaltsgemeinschaften (1-Pers-HHG) mit laufenden anerkannten Kosten der Unterkunft (KdU) - Unterkunftsart Miete

Jahresdurchschnitt 2020

Gebiet	Bestand insgesamt	laufende tatsächliche KdU pro 1-Pers-HHG in Euro	laufende anerkannte KdU pro 1-Pers-HHG in Euro	Wert nach Frage 4 in Euro pro Stunde
	1	2	3	4
Oberhausen, Stadt	6.214	397	390	9,16
Remscheid, Stadt	2.245	380	368	8,93
Solingen, Klingenstein	2.971	398	386	9,12
Wuppertal, Stadt	10.016	396	384	9,10
Kleve	3.553	385	374	8,99
Mettmann	7.313	438	428	9,55
Rhein-Kreis Neuss	5.484	443	422	9,49
Viersen	3.727	399	380	9,06
Wesel	6.408	401	382	9,07
Bonn, Stadt	5.576	449	437	9,64
Köln, Stadt	25.920	509	499	10,30
Leverkusen, Stadt	2.990	458	447	9,75
Städteregion Aachen	11.495	406	391	9,17
Düren	3.944	382	353	8,79
Rhein-Erft-Kreis	5.805	436	422	9,49
Euskirchen	2.051	393	377	9,02
Heinsberg	2.803	406	387	9,13
Oberbergischer Kreis	3.020	376	361	8,87
Rheinisch-Bergischer Kreis	3.654	450	437	9,64
Rhein-Sieg-Kreis	6.621	448	435	9,62
Bottrop, Stadt	2.333	396	386	9,12
Gelsenkirchen, Stadt	9.253	375	366	8,91
Münster, Stadt	5.097	464	457	9,86
Borken	2.768	394	371	8,96
Coesfeld	1.761	393	386	9,12
Recklinghausen	14.286	410	402	9,28
Steinfurt	3.802	410	371	8,96
Warendorf	2.796	378	368	8,93
Bielefeld, Stadt	7.379	415	402	9,28
Gütersloh	3.082	399	387	9,13
Herford	2.884	388	376	9,01
Höxter	1.265	335	307	8,33
Lippe	4.930	384	370	8,96
Minden-Lübbecke	4.104	390	375	9,01
Paderborn	3.972	373	356	8,81
Bochum, Stadt	9.642	401	393	9,19
Dortmund, Stadt	18.251	423	416	9,43
Hagen, Stadt der FernUniversi.	4.914	366	355	8,80
Hamm, Stadt	4.058	400	387	9,13
Herne, Stadt	4.968	397	389	9,15
Ennepe-Ruhr-Kreis	5.869	405	398	9,24
Hochsauerlandkreis	2.647	355	343	8,68
Märkischer Kreis	6.757	380	368	8,93
Olpe	1.014	367	342	8,68

Tabelle 1: Ein-Personen-Haushaltsgemeinschaften (1-Pers-HHG) mit laufenden anerkannten Kosten der Unterkunft (KdU) - Unterkunftsart Miete

Jahresdurchschnitt 2020

Gebiet	Bestand insgesamt	laufende tatsächliche KdU pro 1-Pers-HHG in Euro	laufende anerkannte KdU pro 1-Pers-HHG in Euro	Wert nach Frage 4 in Euro pro Stunde
	1	2	3	4
Siegen-Wittgenstein	3.632	398	389	9,15
Soest	3.689	377	362	8,87
Unna	7.119	397	382	9,07
Darmstadt, Wissenschaftsstadt	2.645	478	468	9,97
Frankfurt am Main, Stadt	14.608	547	532	10,65
Offenbach am Main, Stadt	2.208	500	481	10,11
Wiesbaden, Landeshauptstadt	5.369	520	505	10,37
Bergstraße	2.588	423	413	9,40
Darmstadt-Dieburg	2.658	461	446	9,74
Groß-Gerau	2.872	472	464	9,93
Hochtaunuskreis	2.000	481	477	10,07
Main-Kinzig-Kreis	4.226	455	450	9,78
Main-Taunus-Kreis	1.814	497	484	10,14
Odenwaldkreis	782	421	403	9,29
Offenbach	3.401	500	494	10,25
Rheingau-Taunus-Kreis	1.636	465	453	9,81
Wetteraukreis	3.050	448	435	9,62
Gießen	5.070	407	393	9,19
Lahn-Dill-Kreis	3.032	405	395	9,21
Limburg-Weilburg	1.685	393	381	9,07
Marburg-Biedenkopf	2.913	391	379	9,04
Vogelsbergkreis	884	407	391	9,17
Kassel, documenta-Stadt	5.399	409	386	9,12
Fulda	1.643	377	358	8,83
Hersfeld-Rotenburg	891	371	349	8,74
Kassel	1.984	375	354	8,79
Schwalm-Eder-Kreis	1.454	362	347	8,72
Waldeck-Frankenberg	1.418	350	336	8,61
Werra-Meißner-Kreis	1.343	345	334	8,60
Koblenz, kreisfreie Stadt	2.094	413	397	9,23
Ahrweiler	1.169	385	360	8,85
Altenkirchen (Westerwald)	1.244	365	342	8,68
Bad Kreuznach	2.108	385	366	8,91
Birkenfeld	1.074	362	352	8,77
Cochem-Zell	408	367	347	8,72
Mayen-Koblenz	1.733	374	350	8,76
Neuwied	1.932	387	371	8,96
Rhein-Hunsrück-Kreis	780	384	372	8,98
Rhein-Lahn-Kreis	857	383	358	8,83
Westerwaldkreis	1.429	360	330	8,55
Trier, kreisfreie Stadt	2.031	437	429	9,56
Bernkastel-Wittlich	645	385	375	9,01
Eifelkreis Bitburg-Prüm	568	383	368	8,93
Vulkaneifel	381	382	355	8,80

Tabelle 1: Ein-Personen-Haushaltsgemeinschaften (1-Pers-HHG) mit laufenden anerkannten Kosten der Unterkunft (KdU) - Unterkunftsart Miete

Jahresdurchschnitt 2020

Gebiet	Bestand insgesamt	laufende tatsächliche KdU pro 1-Pers-HHG in Euro	laufende anerkannte KdU pro 1-Pers-HHG in Euro	Wert nach Frage 4 in Euro pro Stunde
	1	2	3	4
Trier-Saarburg	674	409	392	9,18
Frankenthal (Pfalz), kr.f. St.	617	419	403	9,29
Kaiserslautern, kreisfr. Stadt	2.674	382	374	8,99
Landau in der Pfalz, kr.f. St.	762	429	411	9,37
Ludwigshafen am Rhein, Stadt	3.426	415	403	9,29
Mainz, kreisfreie Stadt	3.670	454	442	9,70
Neustadt an der Weinstraße, St.	709	406	388	9,14
Pirmasens, kreisfreie Stadt	1.167	335	317	8,42
Speyer, kreisfreie Stadt	771	432	420	9,47
Worms, kreisfreie Stadt	1.538	398	382	9,07
Zweibrücken, kreisfreie Stadt	509	363	352	8,77
Alzey-Worms	962	418	401	9,27
Bad Dürkheim	987	396	375	9,01
Donnersbergkreis	674	380	360	8,85
Germersheim	1.128	391	367	8,93
Kaiserslautern	895	390	354	8,79
Kusel	670	356	354	8,79
Südliche Weinstraße	922	401	383	9,09
Rhein-Pfalz-Kreis	917	418	401	9,27
Mainz-Bingen	1.788	448	442	9,70
Südwestpfalz	570	346	333	8,58
Stuttgart, Landeshauptstadt	10.235	501	493	10,24
Böblingen	2.394	447	428	9,55
Esslingen	5.172	454	439	9,67
Göppingen	2.264	431	416	9,43
Ludwigsburg	3.496	450	438	9,66
Rems-Murr-Kreis	4.117	466	458	9,87
Heilbronn, Universitätsstadt	1.889	423	400	9,26
Heilbronn	2.232	416	397	9,23
Hohenlohekreis	505	365	350	8,76
Schwäbisch Hall	1.116	386	368	8,93
Main-Tauber-Kreis	816	372	364	8,90
Heidenheim	1.186	402	386	9,12
Ostalbkreis	2.008	418	405	9,31
Baden-Baden, Stadt	718	436	419	9,46
Karlsruhe, Stadt	4.878	460	448	9,76
Karlsruhe	3.045	407	388	9,14
Rastatt	1.527	398	377	9,02
Heidelberg, Stadt	1.833	427	416	9,43
Mannheim, Universitätsstadt	6.160	465	453	9,81
Neckar-Odenwald-Kreis	878	357	328	8,53
Rhein-Neckar-Kreis	5.027	419	404	9,30
Pforzheim, Stadt	2.075	432	406	9,32
Calw	1.056	390	367	8,93

Tabelle 1: Ein-Personen-Haushaltsgemeinschaften (1-Pers-HHG) mit laufenden anerkannten Kosten der Unterkunft (KdU) - Unterkunftsart Miete

Jahresdurchschnitt 2020

Gebiet	Bestand insgesamt	laufende tatsächliche KdU pro 1-Pers-HHG in Euro	laufende anerkannte KdU pro 1-Pers-HHG in Euro	Wert nach Frage 4 in Euro pro Stunde
	1	2	3	4
Enzkreis	960	386	362	8,87
Freudenstadt	802	385	368	8,93
Freiburg im Breisgau, Stadt	3.964	457	434	9,61
Breisgau-Hochschwarzwald	1.927	435	424	9,51
Emmendingen	1.058	410	394	9,20
Ortenaukreis	2.721	403	386	9,12
Rottweil	570	381	358	8,83
Schwarzwald-Baar-Kreis	1.533	396	379	9,04
Tuttlingen	862	386	376	9,01
Konstanz	2.471	453	435	9,62
Lörrach	2.063	456	439	9,67
Waldshut	1.065	416	397	9,23
Reutlingen	2.406	423	404	9,30
Tübingen	1.731	458	440	9,68
Zollernalbkreis	1.171	389	369	8,95
Ulm, Universitätsstadt	1.291	437	422	9,49
Alb-Donau-Kreis	643	416	399	9,25
Biberach	853	398	382	9,07
Bodenseekreis	1.418	444	428	9,55
Ravensburg	1.993	407	399	9,25
Sigmaringen	695	381	366	8,91
Ingolstadt, Stadt	1.535	480	471	10,00
München, Landeshauptstadt	17.859	580	560	10,93
Rosenheim, Stadt	761	465	457	9,86
Altötting	671	392	381	9,07
Berchtesgadener Land	789	435	421	9,48
Bad Tölz-Wolfratshausen	636	519	500	10,32
Dachau	527	558	530	10,62
Ebersberg	550	553	536	10,68
Eichstätt	279	448	432	9,60
Erding	535	514	502	10,33
Freising	701	519	498	10,29
Fürstenfeldbruck	1.265	562	548	10,81
Garmisch-Partenkirchen	609	481	466	9,96
Landsberg am Lech	536	534	519	10,51
Miesbach	436	514	506	10,38
Mühldorf a. Inn	826	402	391	9,17
München	1.396	619	614	11,49
Neuburg-Schrobenhausen	328	437	417	9,43
Pfaffenhofen a.d. Ilm	355	501	483	10,13
Rosenheim	1.168	486	463	9,92
Starnberg	575	605	572	11,06
Traunstein	951	425	410	9,36
Weilheim-Schongau	794	457	427	9,54

Tabelle 1: Ein-Personen-Haushaltsgemeinschaften (1-Pers-HHG) mit laufenden anerkannten Kosten der Unterkunft (KdU) - Unterkunftsart Miete

Jahresdurchschnitt 2020

Gebiet	Bestand insgesamt	laufende tatsächliche KdU pro 1-Pers-HHG in Euro	laufende anerkannte KdU pro 1-Pers-HHG in Euro	Wert nach Frage 4 in Euro pro Stunde
	1	2	3	4
Landshut, Stadt	842	431	421	9,48
Passau, Stadt	878	392	383	9,09
Straubing, Stadt	728	401	394	9,20
Deggendorf	725	367	361	8,87
Freyung-Grafenau	342	318	291	8,17
Kelheim	394	393	373	8,99
Landshut	581	391	375	9,01
Passau	959	369	358	8,83
Regen	444	327	313	8,39
Rottal-Inn	635	377	360	8,85
Straubing-Bogen	281	404	388	9,14
Dingolfing-Landau	434	366	355	8,80
Amberg, Stadt	499	352	341	8,66
Regensburg, Stadt	2.002	468	449	9,77
Weiden i.d.OPf., Stadt	653	362	338	8,63
Amberg-Sulzbach	409	347	334	8,60
Cham	556	363	346	8,71
Neumarkt i.d.OPf.	429	419	401	9,27
Neustadt a.d.Waldnaab	423	310	293	8,19
Regensburg	759	408	387	9,13
Schwandorf	674	361	347	8,72
Tirschenreuth	405	304	289	8,15
Bamberg, Stadt	961	405	387	9,13
Bayreuth, Stadt	1.155	365	354	8,79
Coburg, Stadt	699	359	343	8,68
Hof, Stadt	1.017	355	341	8,66
Bamberg	539	384	364	8,90
Bayreuth	481	361	354	8,79
Coburg	537	364	347	8,72
Forchheim	598	423	405	9,31
Hof	606	311	296	8,22
Kronach	347	323	308	8,34
Kulmbach	500	359	344	8,69
Lichtenfels	409	348	333	8,58
Wunsiedel i.Fichtelgebirge	766	309	296	8,22
Ansbach, Stadt	473	399	389	9,15
Erlangen, Stadt	1.148	405	399	9,25
Fürth, Stadt	1.972	418	400	9,26
Nürnberg, Stadt	9.287	442	420	9,47
Schwabach, Stadt	353	409	381	9,07
Ansbach	507	346	332	8,57
Erlangen-Höchstadt	501	404	392	9,18
Fürth	582	421	406	9,32
Nürnberger Land	788	400	389	9,15

Tabelle 1: Ein-Personen-Haushaltsgemeinschaften (1-Pers-HHG) mit laufenden anerkannten Kosten der Unterkunft (KdU) - Unterkunftsart Miete

Jahresdurchschnitt 2020

Gebiet	Bestand insgesamt	laufende tatsächliche KdU pro 1-Pers-HHG in Euro	laufende anerkannte KdU pro 1-Pers-HHG in Euro	Wert nach Frage 4 in Euro pro Stunde
	1	2	3	4
Neustadt a.d.Aisch-Bad Windsh.	353	385	368	8,93
Roth	457	404	376	9,01
Weißenburg-Gunzenhausen	471	366	343	8,68
Aschaffenburg, Stadt	1.181	449	438	9,66
Schweinfurt, Stadt	1.031	364	356	8,81
Würzburg, Stadt	1.719	416	402	9,28
Aschaffenburg	886	423	402	9,28
Bad Kissingen	544	340	326	8,52
Rhön-Grabfeld	350	351	335	8,60
Haßberge	337	360	339	8,65
Kitzingen	355	334	313	8,39
Miltenberg	678	389	378	9,04
Main-Spessart	417	355	337	8,62
Schweinfurt	454	357	344	8,69
Würzburg	705	406	396	9,22
Augsburg, Stadt	4.273	441	432	9,60
Kaufbeuren, Stadt	558	371	356	8,81
Kempten (Allgäu), Stadt	685	415	405	9,31
Memmingen, Stadt	327	360	332	8,57
Aichach-Friedberg	499	421	405	9,31
Augsburg	1.161	421	400	9,26
Dillingen a.d.Donau	431	378	370	8,96
Günzburg	485	376	361	8,87
Neu-Ulm	913	431	414	9,40
Lindau (Bodensee)	496	470	449	9,77
Ostallgäu	595	409	394	9,20
Unterallgäu	431	386	362	8,87
Donau-Ries	368	364	348	8,73
Oberallgäu	680	432	404	9,30
Regionalverband Saarbrücken	10.043	412	400	9,26
Merzig-Wadern	992	388	375	9,01
Neunkirchen	2.525	401	388	9,14
Saarlouis	2.511	407	395	9,21
Saarpfalz-Kreis	1.798	369	356	8,81
St. Wendel	703	368	350	8,76
Berlin, Stadt	111.762	447	430	9,57
Brandenburg an der Havel, St.	2.480	357	351	8,76
Cottbus, Stadt	3.335	361	349	8,74
Frankfurt (Oder), Stadt	1.747	351	340	8,65
Potsdam, Stadt	3.700	421	409	9,36
Barnim	2.901	364	347	8,72
Dahme-Spreewald	1.858	374	360	8,85
Elbe-Elster	1.823	356	349	8,74
Havelland	2.266	367	359	8,84

Tabelle 1: Ein-Personen-Haushaltsgemeinschaften (1-Pers-HHG) mit laufenden anerkannten Kosten der Unterkunft (KdU) - Unterkunftsart Miete

Jahresdurchschnitt 2020

Gebiet	Bestand insgesamt	laufende tatsächliche KdU pro 1-Pers-HHG in Euro	laufende anerkannte KdU pro 1-Pers-HHG in Euro	Wert nach Frage 4 in Euro pro Stunde
	1	2	3	4
Märkisch-Oderland	2.884	349	337	8,62
Oberhavel	2.616	350	341	8,66
Oberspreewald-Lausitz	2.598	350	340	8,65
Oder-Spree	3.418	358	355	8,80
Ostprignitz-Ruppin	2.020	334	329	8,54
Potsdam-Mittelmark	1.770	375	367	8,93
Prignitz	1.719	332	325	8,50
Spree-Neiße	2.219	337	329	8,54
Teltow-Fläming	2.267	363	353	8,79
Uckermark	3.721	348	345	8,70
Rostock, Hanse- und Uni-Stadt	5.722	371	360	8,85
Schwerin, Landeshauptstadt	3.165	341	334	8,60
Mecklenburgische Seenplatte	6.646	333	325	8,50
Landkreis Rostock	3.379	343	337	8,62
Vorpommern-Rügen	4.941	337	335	8,60
Nordwestmecklenburg	2.603	350	339	8,65
Vorpommern-Greifswald	5.695	328	323	8,49
Ludwigslust-Parchim	3.128	335	325	8,50
Chemnitz, Stadt	5.856	324	313	8,39
Erzgebirgskreis	4.300	311	300	8,26
Mittelsachsen	4.197	317	308	8,34
Vogtlandkreis	3.355	296	286	8,12
Zwickau	4.927	322	314	8,39
Dresden, Stadt	12.032	384	373	8,99
Bautzen	4.156	322	312	8,38
Görlitz	5.564	310	305	8,31
Meißen	3.715	322	309	8,35
Sächs. Schweiz-Osterzgebirge	3.499	327	317	8,42
Leipzig, Stadt	16.658	339	321	8,47
Leipzig	4.398	335	324	8,49
Nordsachsen	3.265	323	311	8,37
Dessau-Roßlau, Stadt	2.151	358	352	8,77
Halle (Saale), Stadt	7.540	359	350	8,76
Magdeburg, Landeshauptstadt	7.557	360	346	8,71
Altmarkkreis Salzwedel	1.500	316	305	8,31
Anhalt-Bitterfeld	3.602	342	334	8,60
Börde	2.565	331	317	8,42
Burgenlandkreis	4.250	337	327	8,52
Harz	4.651	332	321	8,47
Jerichower Land	1.700	342	330	8,55
Mansfeld-Südharz	3.234	353	347	8,72
Saalekreis	3.741	339	334	8,60
Salzlandkreis	4.938	319	311	8,37
Stendal	3.058	328	315	8,41

Tabelle 1: Ein-Personen-Haushaltsgemeinschaften (1-Pers-HHG) mit laufenden anerkannten Kosten der Unterkunft (KdU) - Unterkunftsart Miete

Jahresdurchschnitt 2020

Gebiet	Bestand insgesamt	laufende tatsächliche KdU pro 1-Pers-HHG in Euro	laufende anerkannte KdU pro 1-Pers-HHG in Euro	Wert nach Frage 4 in Euro pro Stunde
	1	2	3	4
Wittenberg	2.315	331	322	8,47
Erfurt, Stadt	4.182	367	354	8,79
Gera, Stadt	2.862	309	297	8,23
Jena, Stadt	2.020	333	323	8,49
Suhl, Stadt	595	333	322	8,47
Weimar, Stadt	1.517	380	369	8,95
Eichsfeld	828	336	328	8,53
Nordhausen	1.457	322	308	8,34
Wartburgkreis	1.921	343	334	8,60
Unstrut-Hainich-Kreis	1.625	321	308	8,34
Kyffhäuserkreis	1.335	315	308	8,34
Schmalkalden-Meiningen	1.011	338	330	8,55
Gotha	1.639	320	300	8,26
Sömmerda	819	323	314	8,39
Hildburghausen	400	320	298	8,24
Ilm-Kreis	1.557	328	312	8,38
Weimarer Land	971	336	329	8,54
Sonneberg	424	346	331	8,57
Saalfeld-Rudolstadt	1.593	330	306	8,31
Saale-Holzland-Kreis	1.020	338	329	8,54
Saale-Orla-Kreis	883	326	317	8,42
Greiz	1.389	311	302	8,28
Altenburger Land	1.823	308	298	8,24

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 2: Ein-Personen-Haushaltsgemeinschaften (1-Pers-HHG) mit laufenden anerkannten Kosten der Unterkunft (KdU) insgesamt und mit laufenden tatsächlichen KdU von mehr als 432 Euro im Monat - Unterkunftsart Miete

Jahresdurchschnitt 2020

Gebiet	Bestand insgesamt	laufende tatsächliche KdU pro HHG in Euro	dar. (Sp. 1/2) mit mehr als 432 Euro laufenden tatsächlichen KdU im Monat		Anteil Spalte 3 an Spalte 1 in %
			Bestand	laufende tatsächliche KdU pro HHG in Euro	
	1	2	3	4	5
Deutschland	1.243.701	413	467.567	540	37,6
Westdeutschland	890.724	428	384.650	542	43,2
Ostdeutschland	352.977	375	82.917	530	23,5
Schleswig-Holstein	46.975	410	17.455	521	37,2
Hamburg	45.548	503	31.627	571	69,4
Niedersachsen	116.969	409	44.591	517	38,1
Bremen	22.259	434	10.618	522	47,7
Nordrhein-Westfalen	327.334	416	125.754	525	38,4
Hessen	77.571	459	41.031	565	52,9
Rheinland-Pfalz	44.482	399	15.110	524	34,0
Baden-Württemberg	96.821	438	47.559	551	49,1
Bayern	94.193	452	44.129	592	46,8
Saarland	18.572	403	6.777	501	36,5
Berlin	111.762	447	55.873	542	50,0
Brandenburg	45.343	360	7.244	513	16,0
Mecklenburg-Vorpommern	35.278	342	3.792	499	10,7
Sachsen	75.921	334	8.054	510	10,6
Sachsen-Anhalt	52.802	342	4.789	497	9,1
Thüringen	31.870	333	3.165	500	9,9

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit